

Haeng-Nam Lee

Dialektik der sittlichen Freiheit

Hegels Auseinandersetzung
mit seinen Vorgängern



N6mos

Table of Content

Einleitung	11
Teil I Von Kant zu Antigone und zurück – Hegels dialektischer Versuch zur sittlichen Autonomie	19
1. Paradox des Selbstgesetzgebens. Hegels Kritik der moralischen Autonomie bei Kant	29
1.1 Paradox der Autonomie	30
1.2 Kants ursprüngliche Idee der Selbstgesetzgebung	35
1.2.1 »Kausalität« als eine allgemeine Kategorie von Kants kritischer Philosophie	36
1.2.2 Kants zweistufige Strategie für die Begründung des freien Willens	41
1.2.3 Die kantische Art von Selbstgesetzgebung: von der Willkür zum Gesetz	43
1.2.3.1 »freie Willkür« nach Kant	44
1.2.3.2 Von der subjektiven Maxime zum objektiven Gesetz	46
1.3 Hegels Kritik der fehlenden »Überindividualität« bei Kant	55
1.3.1 Kants Universalisierungsformel und ihr Prinzip der Widerspruchsfreiheit	57
1.3.2 Hegels Kritik an der kantischen Idee des Selbstgesetzgebens	62
1.3.2.1 Fehlende Allgemeinheit des moralischen Einzelnen	63
1.3.2.2 Kants Unwissen um gesetzgeberische Kraft des Widerspruchs	67
1.3.2.3 Das Gewissen als kein Wissen um das »wahrhafte Gute«	71
2. Tragödie von Antigone. Hegels Kritik der naturalisierten Autonomie in Antike	75
2.1 Jenseits der feministischen Tendenz für Antigone	79

2.2	Unmittelbare Einheit zwischen Subjekt und Gesetz in Antigone	85
2.2.1	Das Selbst-Wissen des sittlichen Charakters als substantielles Individuum	87
2.2.2	Die naturhafte Gestalt der selbstbewussten Individualität bei Antigone und Kreon	95
2.3	Handeln im Gegensatz-Verhältnis: Die Schuld des sittlichen Handelns	100
2.3.1	Pflicht der ausschließlichen Anerkennung des eigenen (Gesetzes)	101
2.3.2	Tragödie der Nicht-Anerkennung des anderen	106
2.4	Der Übergang zur Neuzeit des Rechts	111
Teil II Weder Naturmensch noch reines Ich – Hegels Kritik an zwei Arten vom neuzeitlichen Naturrechtsdenken		119
3.	Krieg im Naturzustand. Hegels Kritik an empiristischen Naturrechtsbegründung	125
3.1	Nicht nur gegen Hobbes: eine umfassende Lektüre	125
3.2	Der »nur in der Inkonsequenz konsequente« Grundsatz des Empirismus	129
3.3	Empirische Begründung von Natur-Recht: Zirkularität ohne Dialektik	132
3.3.1	Das Bild vom Naturzustand	134
3.3.2	Der Fall Rousseau: Ein nicht zirkuläres Bild des Naturzustandes?	137
3.3.3	Die baldige Transzendierung: Das Übel der einfachsten Natur und dessen Verlassen	143
3.4	Fazit: Das Paradox der empirischen Naturrechtstheorie und seine Wahrheit	149
4.	Zwang der Anerkennung. Hegels Kritik an Fichtes Naturrechtsbegründung	155
4.1	Einé umfassende Lesart: Nicht nur gegen Fichtes Konzept von Zwang	159
4.2	Fichtes Methode und Zielsetzung des Naturrechtsdenkens	165

4.3	Die verkürzte Form von Ich und Anerkennung in Fichtes Naturrechtstheorie	169
4.3.1	Die freie Wirksamkeit des endlichen Vernunftwesens	170
4.3.1.1	Freie Wirkung des endlichen Vernunftwesens: Der Widerspruch	171
4.3.1.2	Lösung des Widerspruchs: Ein spezifisches Subjekt-Objekt-Verhältnis	172
4.3.2	Aufforderung zur Freiheit	174
4.3.2.1	Aufforderung zum freien Handeln: Der Widerspruch	175
4.3.2.2	Lösung des Widerspruchs: Spezifizierung des anderen und seiner Wirkung	176
4.3.3	Anerkennung zwischen endlichen Vernunftwesen	180
4.3.3.1	Der andere als die Bedingung für meine Eigenheit: Widerspruch	181
4.3.3.2	Lösung: Anerkennung des Gegensatzes	183
4.4	Der hybride Leib als Grund des Urrechts und Ursache des Zwangsrechts	188
4.4.1	Unser eigener Leib als eine doppelte Freiheitssphäre	189
4.4.2	Die Verzahnung der Evidenz des Sollens mit dem Übermaß des Wollens	192
Teil III	Vom Wir zum Ich und zurück – Zur Dialektik der modernen Sittlichkeitspolitik nach Hegel	203
5.	Natur-Metaphysische Ungleichheitsidee der klassischen Polis. Hegels Kritik an der vormodernen Sittlichkeitspolitik	209
5.1	Gegen eine zu starke Voraussetzung und einen zu früh kommenden Schluss	213
5.2	Die naturalistische Polis-Sittlichkeit der Vormoderne	217
5.2.1	Die wahre Freiheit in der klassischen Sittlichkeitspolis	218
5.2.2	Politische Kunst der Teilung und ungleiche Umverteilung der Freiheit	220
5.3	Aufhebung des inneren wahrhaften Unterschieds zwischen zwei Ständen	224

6. Abstrakte Gleichheitsidee und absolutes Individuums. Hegels Kritik an moderner Rechtspolitik und seine Lösung für die sittliche Freiheit	229
6.1 Entstehung des modernen Rechtsvolkes	229
6.2 Hegels Kritik an der modernen Rechtspolitik nach der abstrakten Gleichheitsidee	232
6.3 Bildung der absoluten Individualität durch die "aufgehobene Sonderung"	236
7. Ausblick auf die Zukunft der sittlichen Freiheit. Die Verzahnung der Ethik mit dem Recht in der Moderne	245
7.1 Hegels »Vorrede« für die Zukunft der modernen Sittlichkeit	252
7.2 Das Innere und das Jenseitige als konstitutive Gründe des Sittlichen?	255
7.2.1 »Hass gegen das Gesetz« und Rückkehr in die innere Natur	257
7.2.2 Flucht ins Jenseitige aus »Feindschaft« gegen die Wirklichkeit	259
7.3 Das Recht als das doppelte »Dasein der Freiheit«	263
Literaturverzeichnis	273